



01.12.2010

Jahresbericht «schule bewegt» Schuljahr 2009/10

1. Facts & Figures im Überblick

Das Bewegungsförderungsprogramm «schule bewegt» richtet sich an öffentliche und private Schulen aller Stufen und Schultypen der Schweiz und Liechtensteins. Seit seiner Lancierung im Jahr 2005 entwickelt sich das Programm weiter und erreicht dank dem hohen Dienstleistungsgrad, welcher vom Bundesamt für Sport BASPO in Zusammenarbeit mit den Partnern von «schule bewegt» (Partner Rivella und Sport Heart, mit Unterstützung der EDK und der bfu) erbracht wird, immer mehr Schulklassen.

Befragung

Alle teilnehmenden Schulklassen wurden gebeten an der Auswertung teilzunehmen. Im Schuljahr 2009/10 hat «schule bewegt» von 969 Lehrpersonen eine Rückmeldung erhalten. Davon 859 aus der Deutschschweiz, 102 aus der Romandie und 8 aus dem Tessin. Das entspricht einem Rücklauf von 32,5%.

Teilnehmende Klassen im Schuljahr 09/10

2978 Klassen waren im Rahmen von «schule bewegt» während mindestens einem Quartal täglich aktiv (davon 93% Stufe Kindergarten/Primarstufe und 7% Sekundarstufen I/II, vgl. Abb.2). Dies entspricht einem Anteil von 5,96% aller Schweizer Schulklassen. Im Vorjahr (2008/09) waren 2794 mit «schule bewegt» aktiv.



Stand 17.8.2010

Abb.1 Anzahl teilnehmende Schulklassen, nach Kantonen aufgeteilt

Total Klassen nach Sprachregion

Deutschschweiz	2408	81%	63,7%*
Romandie	526	17,5%	20,4%*
Tessin	44	1,5%	6,5%*

Wohnbevölkerung nach Hauptsprache gemäss Volkszählung 2000 (weitere Sprachen 9,4 %)

Verteilung der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen

Die Klassen teilten sich wie folgt auf die verschiedenen Schulstufen auf:

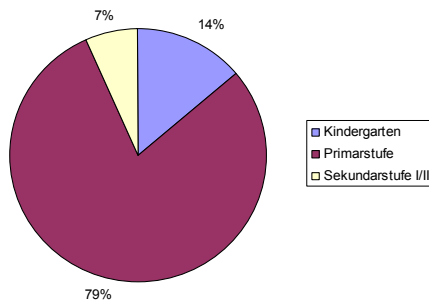


Abb.2 Anzahl teilnehmende Schulklassen, nach Schulstufen aufgeteilt

Auch im Schuljahr 2009/10 sind die Stufen Sek I+II untervertreten. Trotz Aufteilung der Module in zwei Altersklassen seit dem Schuljahr 2008/2009 in Unter- und Mittelstufe und Oberstufe und Erwachsene, bleibt eine stärkere Beteiligung der Stufen Sek I + II vorerst aus. Einerseits ist die Umsetzung von «schule bewegt» auf diesen Stufen aufwendiger, weil sich die Fachlehrpersonen für die Umsetzung des Programms absprechen müssen. Andererseits spricht diese Altersgruppe generell weniger gut auf Bewegungsförderungsinterventionen an. «schule bewegt» wird sich weiterhin für die Bewegungsförderung auf den Stufen Sek I + II einsetzen und versuchen, das Programm für diese Stufe noch attraktiver zu kommunizieren.

Schulbesuche

Insgesamt führte «schule bewegt» im Schuljahr 2009/10 schweizweit an 24 Halbtagen Schulbesuche von einer Gotte oder einem Götti – einer bekannten Sportlerin oder einem bekannten Sportler – durch.

2. Wirksamkeit der Aktion

Bei der Betrachtung der Resultate gilt es zu beachten, dass nur 32,5% der 2978 teilnehmenden Schulklassen den Fragebogen ausgefüllt haben. Eine breitere Beteiligung wird erwünscht.

Zu den allgemeinen Zielen von «schule bewegt» wurden folgende Rückmeldungen ausgewertet:

- **58% der Klassen gaben an, die Vorgaben von «schule bewegt» erfüllt zu haben.**
Die Aktion «schule bewegt» gilt als erfüllt, wenn sich die Klassen während der eingeschriebenen Dauer täglich mindestens 20 Minuten bewegen. Der Anteil der Klassen, welche die Aktion erfüllen ist im Jahr 2009/2010 gesunken. Hinsichtlich des Schuljahrs 2010/2011 wurden verschiedene Massnahmen ergriffen, um den verpflichtenden Charakter einer Teilnahme herauszustreichen. Der mit über 90% meist genannte Grund für ein Nicht-Erfüllen der Zielvorgabe ist die Zeitknappheit. Über alle teilnehmenden Schulklassen hinweg haben sich die Schulklassen täglich während 17,8 Minuten bewegt.

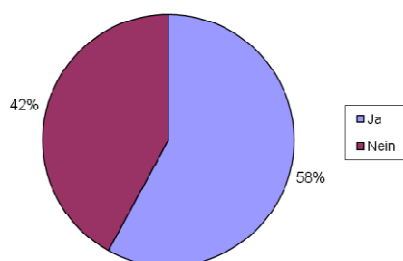


Abb.3 Erfüllung der Vorgabe von täglich mindestens 20 Minuten Bewegung

- **98,9% der Klassen beabsichtigen, sich auch in Zukunft regelmässig zu bewegen.**
- **99% der Klassen stellen Auswirkungen der täglichen Bewegungszeit fest.**

Als positive Wirkungen von «schule bewegt» wurden genannt (Mehrfachnennungen möglich):

Bessere Konzentrationsfähigkeit	68%
Freude an Sport und Bewegung nahm zu	56%
Positive Erlebnisse ermöglicht	76%
Verbessertes Klima in der Klasse oder Schule	45%

Als negative Wirkungen von «schule bewegt» wurden genannt (Mehrfachnennungen möglich):

Unruhe und Ablenkung der Schülerinnen und Schüler	22%
Zeitverlust bei der Einhaltung des Lehrplans	16%

3. «schule bewegt»-Umsetzung

Die tägliche Bewegungszeit wurde in den verschiedenen Schulklassen unterschiedlich umgesetzt. Wie bereits in den Vorjahren bewegt sich der Grossteil (97%) während des Unterrichts.

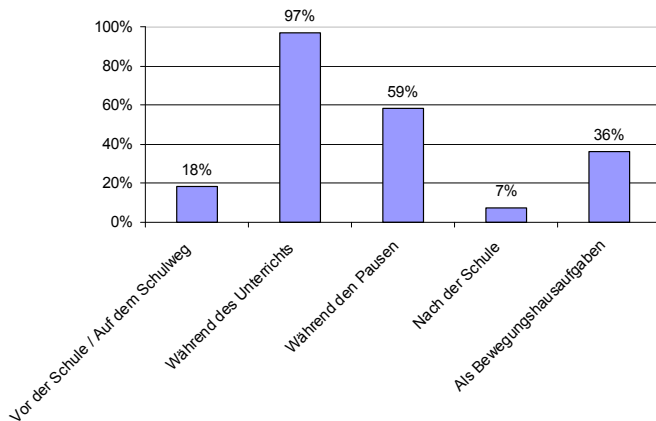


Abb.4 Unterschiedliche Umsetzungen von «schule bewegt»

83% der teilnehmenden Klassen setzen die Bewegungsaktivitäten innerhalb der Klasse um, 16% arbeiten dabei klassenübergreifend.

Initiative und Anreiz für eine Teilnahme bei «schule bewegt»

76% der Anmeldungen wurden direkt durch Lehrpersonen initiiert. 12% erfolgte über die Schule oder die Schulleitung.

Als Motivation für die Teilnahme bei «schule bewegt» nannten 89% aller Lehrpersonen das Ziel, mehr Bewegung in den Schulalltag der Kinder zu bringen. Dies entspricht dem Ziel von «schule bewegt». 70% nannten die allgemeine Gesundheitsförderung als Ziel. 65% wollten von dem kostenlos zur Verfügung gestellten Material profitieren.

Auswertung der Module




Im Schuljahr 2009/10 standen fünf Bewegungsmodule und ein Ernährungsmodul zur Verfügung. Total wurden 6'592 Bewegungsmodule und 949 Ernährungsmodule gebucht. Durchschnittlich waren die Schulklassen während knapp 2,21 Quartalen mit «schule bewegt» in Bewegung.



Stand 17.8.2010

Abb.5 Anzahl gebuchte Module

Für die Module reichte die Beurteilungsskala von **1 = schlecht bis 4 = sehr gut**:

Modul	Kartenset	Anwendbarkeit in der Klasse	Qualität des Materials
 Seil+	3.6	3.3	3.5 (Springseil)
 Bewegungspausen	3.5	3.5	-
 Footbag	3.6	3.4	2.7 (Footbag)
 Unterwegs	3.3	2.9	3.4 (Materialkiste)
 Ernährung	3.3	3.0	3.2 (Poster)

Die 969 Lehrpersonen, welche eine Rückmeldung gegeben haben, haben die Module unterschiedlich oft durchgeführt und demnach bewertet:

- Seil+ 74%
- Bewegungspausen 59%
- Footbag 67%
- Unterwegs 16%
- Ernährung 24%

Nutzung der Wochentipps

Seit dem Schuljahr 2007/2008 wird auf der Internetseite von «schule bewegt» wöchentlich ein «Bewegungstipp» zur Verfügung gestellt. Im Schuljahr 2009/10 gaben 50% der Schulklassen an, das Angebot des Wochentipps zu nutzen. Davon nutzen 8% den Wochentipp wöchentlich, 23,8% monatlich und 68,2% geben an, den Wochentipp unregelmässig anzuwenden.

4. Allgemeine Statements zu «schule bewegt» 2009/10

Allgemeines

- «Super. Wer will, kann extrem profitieren. Kurz, knapp, klar.»
- «Sehr gut! Erinnerungsmail ist vorteilhaft, da gibt es immer wieder einen kleinen «Stupf»!»
- «Die Informationen waren ausreichend, die Module waren selbsterklärend! Danke für die interessanten und motivierenden Angebote. Die Klasse war immer gespannt auf die neuen Aufgaben.»
- «Obwohl wir die Publikationen seitens «schule bewegt» selten bearbeitet haben, finden wir das Angebot sehr ausgewogen. Kompliment an die ganze Idee sowie die Organisation. Es ist absolut professionell und äusserst hilfreich, was den Ausbau von Bewegungsmöglichkeiten in der Schule betrifft.»
- «Ich finde es mega lässig, dass es so was gibt, wo man als Lehrperson einfach profitieren kann und nicht lange selbst etwas «suchen» muss. Tolle Aktion!»
- «In der zweistufigen Einschulungsklasse haben die Kinder jeden Tag mit Freude eine/manchmal auch mehrere Bewegungspausenkarten gezogen. Wir haben viel gelacht bei der Umsetzung von Text zur Übung. Die «Scheibenwischerübung» war die absolute Lieblingskarte. Danke für das gute Material, dass unseren Alltag bereichert hat.»
- «Move on! Die Sache ist's wirklich wert! Vielen Dank für dieses Angebot!»
- «Macht weiter so! Bewegung kommt eh schon in der Freizeit zu kurz (auch auf dem Land). Auch in der Schule gibt es immer mehr Lektionen für «Kopffächer.»»
- «Meine Motivation, mit meiner Schulklasse mitzumachen, war sehr gross, aber leider konnte ich die täglichen vorgenommenen 20 Minuten Bewegung während der Schulzeit nicht einhalten. Trotzdem denke ich, konnte ich den Schülern und Schülerinnen Inputs und Übungen zeigen, die sie gerne machen. Auf jeden Fall nahmen viele Kinder das Springseil oft nach Hause und spielten in der Pause damit.»
- «Ich finde es eine gute Sache, es braucht eine gewisse Disziplin von mir als Lehrperson. Die Schüler machen es sehr gerne und erfinden auch eigene Bewegungsteile.»
- «Das Programm «schule bewegt» gefällt mir sehr! Dank diesem Projekt (und dem auf meinem Pult liegenden Springseil/Kartenset) werde ich täglich daran erinnert, mich und die Kinder lust- und fantasievoll zu bewegen. Die Kinder haben selber viele lustige Bewegungsformen erfunden oder ausprobiert. Es ist auch kreativitätsfördernd!»

Auswirkungen der täglichen Bewegungszeit

- «Zeitverlust ist nicht negativ zu werten, da er sich durch verbesserte Konzentrationsfähigkeit wieder kompensiert! Die Schüler gingen nach den Bewegungspausen motivierter und konzentrierter an die Arbeit.»
- «Fast alle Kinder konnten ihre motorischen Fähigkeiten verbessern.»
- «Die Freude an Bewegung und Sport war bereits da. Während der Bewegungspausen haben die Jugendlichen viel gelacht. Es hat ihnen Freude gemacht.»
- «Ich sehe, wo die Kinder körperlich stehen oder welche Art Bewegung, Koordination, Beweglichkeit Mühe macht und kann es im Sportunterricht zum Thema machen.»
- «Die Kinder haben durch die neuen Bewegungsimpulse neue Motivation für das Einüben von verschiedenen Bewegungsabläufen bekommen.»
- Vielfältigere Erlebnisse im zwischenmenschlichen Bereich, Auseinandersetzungen mit sozialen Themen in Theater und Sport, vertieftes Lernen geschichtlicher Themen, Steigerung des Selbstvertrauens.»
- «Bestimmt war es auflockernd und aus gesundheitlicher Sicht positiv, doch viele Schüler brauchen äusserst lange um wieder zu konzentriertem Arbeiten zurückzufinden. So war ich oft im Clinch, ob ich dem ruhigen Arbeiten oder dem gesundheitlichen Aspekt Vorrang geben sollte.»

Wünsche und Anregungen

- «Ich würde einen regelmässigen Newsletter noch toll finden, in dem man laufend über neue Themen oder spezielle Wochentipps und Projekte informiert wird.»
- «Das Übungsangebot ist zu klein für ein Quartal, wir mussten dem Kollegium zusätzliche Übungen zur Verfügung stellen.»
- «Es hat Spass gemacht und die Materialien sind einfach klasse! Ein Verbesserungsvorschlag für die Karten wäre allerdings, dass die Aufträge etwas länger sind. Ich musste dann immer mit eigenen Ideen ergänzen, damit wir auf 15-20 Minuten gekommen sind.»
- «Das Programm ist nicht genügend ausgerichtet auf die Gymnasiumsstufe – gemeinsame Bewegungszeit ist fast nicht möglich (ca. 10 Fachlehrpersonen, 45-Min-Lektionen, ...). Es braucht einen besseren Einbezug der verschiedenen Fachlehrpersonen.»
- «Die Qualität der Footbags war beim ersten Versand nicht befriedigend. Viele waren kaputt. Toll, dass wir nochmals neue Footbags erhielten, welche robuster waren. Danke.»
- «Die Aufbewahrung der Karten in den Plastikmappen ist im Gebrauch umständlich. Ein passender Karteikasten wäre hilfreich und würde mir die tägliche Arbeit erleichtern!»
- «Die Seile sind für die Mittelstufe eher zu kurz (oder die Kinder zu gross) für das normale Springseilen.»
- «Schade, dass «Fussball+» nicht mehr im Angebot ist. Die Schüler liebten die kleinen Lederbälle!»
- «Ich hatte Probleme mit dem Platz (schlechtes Wetter) und auch mit der Zeitknappheit. Die Lehrpläne sind aktuell sehr dicht.»